

FUGENMEISTER-SCHABLONEN

Anwendung in kurzen Schritten

- 1. Fugen müssen fest, sauber, öl- und fettfrei sein. Der Einsatz von Primer ist fallweise Voraussetzung für eine einwandfreie Haftung des Dichtstoffes.**
- 2. Düse der Dichtstoffkartusche entsprechend der Fugenbreite schräg zuschneiden.**
- 3. Dichtstoffraupe gleichmäßig unter Anlegen der abgeschnittenen Düse unter 45° mit etwas Überschuss einbringen.**
- 4. Mit dem Abglätten vor der Hautbildung des Dichtstoffes beginnen, siehe Hinweis auf Kartusche des Herstellers (Arbeitsablauf so planen, dass die Abglättung innerhalb der Hautbildungszeit durchgeführt werden kann).**
- 5. Dichtstoff gegebenenfalls mit Glättemittel einsprühen, dadurch kann das Silikon nicht mehr an den angrenzenden Flächen haften und lässt sich so wesentlich schneller und sauberer abziehen. Das Silikon schiebt sich zwangsläufig immer auf die Schablone.**
- 6. Schablone mit der gewünschten Form auswählen, sauber anlegen und zügig abziehen.**
- 7. Beim Einsatz von Radiusschablonen kann nach dem Abziehen eine leichte Nachglättung mit dem feuchten Finger erfolgen, um entstandene Rattermarken oder Vertiefungen im Bereich der Zementfugen bei Fliesen zu egalisieren. Bei 45° Fugen kann man natürlich auch leicht nachglätten, aber es entsteht dabei eine andere Geometrie.**
- 8. Beim Auftreten von Luftblasen empfiehlt es sich, entweder die Fuge mit einem kleineren Radius nochmals abzuziehen, wenn das nicht möglich ist und das Silikon nicht mit Glättemittel benetzt worden ist, kann man die Fuge nachdosieren, falls mit Glättemittel gearbeitet wurde, muss man mit der 90° Schablone das Silikon teilweise herausziehen oder komplett. Kommt nur selten vor und zwar, wenn man von rechts und von links Silikon einbringt und sich dadurch Luft einschließt.**
- 9. In regelmäßigen Abständen Überschüsse von Silikon auf der Schablone in entspanntem Wasser abstreifen oder mit Toilettenpapier reinigen. Toilettenpapier in einem bereitgestellten Eimer entsorgen. Achtung keine Lösungsmittel verwenden.**